

Drehen und kippen

Dreh- und Kipptisch zum individuellen Positionieren und Spannen von Werkstücken

Für die eindimensionale Messung auf Oberflächen-, Rauheits- und/oder Rundheitsmessgeräten ist es notwendig, die zu messenden Flächen/Konturen parallel zur Messachse auszurichten oder das Bauteil in die entsprechende Messachse zu schwenken. Weil dieses insbesondere bei unebenen, konvex oder konkav gewölbten Bauteilen oftmals problematisch ist, werden so genannte Schwenktische eingesetzt. Diese herkömmlichen, vorwiegend in die Messgeräte integrierten Bauweisen eignen sich jedoch meist nur für kleinere Bauteile bzw. sind bei größeren Ausführungen aufgrund des hohen Gewichtes nicht mehr ergonomisch einsetzbar. Die von den Messgeräteherstellern angebotenen Systeme sind erfahrungsgemäß nur mit dem jeweiligen System einsetzbar.

Witte Bleckede, Hersteller unterschiedlicher modularer Spannsysteme, hat deshalb einen universellen Dreh- und Kipptisch mit zusätzlicher X/Y-Verstellung aus hochwertigem Aluminium entwickelt, der aufgrund des geringeren Gewichts das Handling vereinfacht und das Positionieren und Spannen von Werkstücken bis zu einer Größe von 220x160mm ermöglicht.

Die Tischfläche ist stufenlos um 360° drehbar und kann um bis zu 90° geneigt werden. In X- und Y-Achse sind ebenfalls stufenlose Verstellungen bis zu +/- 12,5mm möglich. Alle Einstellungen können arretiert und aufgrund der Nominus-Skalen für weitere Werkstückaufnahmen reproduziert werden.

Die Dreh- und Kipptische von Witte sind natürlich auch auf 2D und 3D Koordinatenmessgeräten zum Messen von schwer zugänglichen Features (z.B. Bohrungen, Langlöcher) einsetzbar. Da die Spannfläche frei im Raum geschwenkt werden kann, können die Messpunkte parallel zur Messmaschinenachse ausgerichtet werden. Hierdurch wird der Messablauf vereinfacht und der Messaufwand reduziert.



Photo 1



Photo 2

Photo 1: Die Tischfläche kann um 90° geneigt werden

Photo 2: Die Spannfläche kann um 360° gedreht werden. Alle Einstellungen sind arretierbar.